

BIOGRAPHIEN

Alfred Kuhn (Mitte) mit den Opernsängerinnen Petra Schürmann (links) und Anja Günther (rechts) in der Oper Tosca

Mahagonny) und Onkel Bonze (*Madama Butterfly*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Schatten Hectors (*Les Troyens*), Pfleger des Orest (*Elektra*), 2. Geharnischter (*Die Zauberflöte*).

DER MESNER
Alfred Kuhn, geboren in Ober-Roden/Hessen; Studium an der Musikhochschule Frankfurt. Erstes Engagement 1963 in Darmstadt, wo er fünfzehn Jahre Ensemblemitglied blieb. Ab 1978 fünf Jahre an der Deutschen Oper am Rhein; seit 1983 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; daneben Gastspiele an vielen großen deutschen Opernbühnen und im Ausland. Seit 1991 ist Alfred Kuhn Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Bartolo (*Il barbiere di Siviglia*), Falstaff (*Die lustigen Weiber von Windsor*), Warlaam (*Boris Godunow*), Mesner (*Tosca*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Kothner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Antonio (*Le nozze di Figaro*), Frank (*Die Fledermaus*), Kuno (*Der Freischütz*), Graf Waldner (*Arabella*), Dachs/ Pfarrer (*Das schlaue Füchtlein*).

SPOLETTA
Ulrich Reß, geboren in Augsburg; Musikstudium am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Erstes Engagement 1979 an den Städtischen Bühnen Augsburg. Seit 1984/85 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 Debüt als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele als Opern- und Konzertsänger in Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und in Japan. Seit 1994 Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Monostatos (*Die Zauberflöte*), Beppo (*Pagliacci*), David, Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Goro (*Madama Butterfly*), Truffaldino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Don Basilio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Kilian (*Der Freischütz*), Tichon (*Katja Kabanova*), Dr. Cajus (*Falstaff*), Graf Elemer (*Arabel-*

la), Mime (*Der Ring des Nibelungen*), Red Whiskers (*Billy Budd*), Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*), Hexe (*Hänsel und Gretel*).

SCIARRONE/EIN KURIER
Hermann Sapell, geboren in Holzkirchen; privater Gesangsunterricht in München. Erstes Engagement von 1965 bis 1968 am Stadttheater Koblenz. Von 1968 bis 1970 Mitglied des Opernstudios, von 1970 bis 1992 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo er in ca. 2300 Vorstellungen mitgewirkt hat. Seit 1991 Bayerischer Kammersänger. An der Bayerischen Staatsoper heute noch zu hören als Haushofmeister (*Der Rosenkavalier*), Ulrich Eißlinger (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Dritter Jude (*Salome*), Zimmerkellner (*Arabella*) und Festordner (*Pique Dame*).

EIN GEFÄNGNISWÄRTER
Rüdiger Trebes, geboren in Saarlouis/Saarland; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Basmanow (*Dimitrij*), Erster Priester und Sprecher (*Die Zauberflöte*), Alcalde (*La forza del destino*), Hobson (*Peter Grimes*), Cappadocier (*Salome*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Schwarzer (*Das Schloß*), Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Farfarello (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Billys Vater (*Schlachthof 5*), Sciarrone (*Tosca*), Graf Lamoral (*Arabella*), Bosun (*Billy Budd*), Usciere (*Rigoletto*), Doeg (*Saul*).

STIMME EINES HIRTEN
Laura Rey studierte Gesang u.a. am Konservatorium von Puerto Rico und am Curtis Institute of Music und war selbst als Lehrerin tätig. Sie hat nicht nur als Opernsängerin in Nord- und Mittelamerika

Partien wie Mimì (*La bohème*), Morgana (*Alcina*) und Miss Jessel (*The Turn of the Screw*) gesungen, sondern auch im Bereich von Rock und Pop Erfahrungen gesammelt. Darüberhinaus ist sie als Komponistin engagiert und war u.a. als „Best Latin Music Songwriter of the Year 2000) in Los Angeles nominiert. Seit Herbst 2007 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.

Tosca

Giacomo Puccini

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Sonntag, 7. Oktober 2007
Nationaltheater

Oper in drei Akten nach dem Drama von Victorien Sardou von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Niksa Bareza
Inszenierung Götz Friedrich
Bühne Rudolf Heinrich
Kostüme Reinhard Heinrich
Chöre Andrés Máspero